

*ciṅ* ist in bezug auf den Abfall [eines anderen Suffixes] nach *ciṅ asiddha*. Kaiy. zu I, 1, 57 nennt die wörtliche Auffassung der Regel ‚*sakṛtpāṭha*‘ [‘einmalige Lesung‘]. *Viṣaya-bhedāt tu bhedāśrayaṇād asiddhatvam āśriyate*. ‚Infolge der Teilung des Objektes [der Regel in ein Objekt und Subjekt] aber gelangt man auf Grund der Annahme der Teilung dazu, daß [das Objekt] *asiddha* ist.‘ Vgl. Kāś. zu VI, 4, 104: *Akāritarām, ahāritamām ity atra talopasyāsiddhatvāt taraptamapor na lug bhavati, ciṅo lug ity etadviṣayabhedād bhidyate*.

### VI. Samānāśraya.

Zu p. 33, Anm. 4 (Schluß).

#### 1. samānāśraya:

$$\overset{(a)}{\text{kur}} [+u] + \left\{ \begin{array}{l} \text{vaḥ} \\ \text{maḥ} \end{array} \right.$$

#### 2. vyāśraya:

$$\overset{(a)}{\text{kur}} [+u] + \left\{ \begin{array}{l} \text{vaḥ} \\ \text{maḥ} \end{array} \right.$$

1. Die Elision des *u* [VI, 4, 108 und 109] beruht auf dem [ganzen] mit *v*, bzw. *m*, anlautenden *Sārvadhātuka*-Suffix *vaḥ*, bzw. *maḥ*. Auf dem gleichen Element beruht die zweite Operation [VI, 4, 110]. Die Elision des *u* ist demnach *samānāśraya*.

2. Nach dieser Auffassung beruht die Elision des *u* nicht auf dem ganzen Suffix *vaḥ*, bzw. *maḥ*, sondern nur auf ihren Anfangsbuchstaben *v*, bzw. *m*, welche bei der zweiten Operation [VI, 4, 110] nicht in Betracht kommen; denn diese beruht auf dem ganzen Suffix *vaḥ*, bzw. *maḥ*. Die Elision des *u* ist in diesem Falle *vyāśraya*, also nicht *asiddha*.

### VII. Sthānivadbhāva.

Zu p. 33, Anm. 4 (Mitte und gegen Schluß).

Zu den Bemerkungen Kaiy.'s: ‚*Tataś cānādiṣṭād acaḥ pūrvasya...*‘ und nachher: ‚*tataś cādiṣṭād acaḥ pūrvo 'kāra iti tadvidhau nāsti sthānivadbhāvaḥ*‘ vgl. Pat. zu I, 1, 57 Vārt. 1: *Yo 'nādiṣṭād acaḥ pūrvas tasya vidhiṃ prati sthānivadbhāva ādiṣṭāc caiṣo 'caḥ pūrvaḥ*. ‚In bezug auf die Operation an einem [Element], welches dem Vokal vorangeht, solange er noch nicht durch das Substitut ersetzt ist, verhält sich [das Substitut] wie der ursprüngliche [Vokal]; dieses aber geht [erst] dem durch das Substitut ersetzten Vokal voran.‘